solarfloor
BY SCHÜTZ ENERGY SYSTEMS

MONTAGEANLEITUNG

Paket Trockenbau

Impressum

Herausgeber: SOLARFLOOR GmbH
Krugbäckerstraße 7, D-56235 Ransbach-Baumbach
Telefon: +49 2626 77 4178, Telefax: +49 2626 77 1221
E-Mail: verkauf@solarfloor.net
www.solarfloor.net

Druck: Druckerei Corzilius e.K., www.corzilius-mediencenter.de

Version: 1.1

Stand: November 2024

Redaktionelle Änderungen vorbehalten!

INHALT

Allgemeine Informationen 4
Warnhinweise/ -vorschriften 8
Paketinhalt 10
Montageanleitung 12
Wie geht es weiter? 22
FAQ 24

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lesen und Aufbewahren der Betriebsanleitung

Diese Montageanleitung liegt dem Paket Trockenbau (im Folgenden als „Produkt" bezeichnet) bei und enthält wichtige Informationen zur Einrichtung und Verwendung. Lesen Sie vor der Verwendung des Produkts die Montageanleitung sorgfältig durch. Dies gilt insbesondere für die Sicherheitshinweise. Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen oder Beschädigungen des Produkts kommen. Bewahren Sie die Montageanleitung zur weiteren Verwendung auf. Fügen Sie diese Betriebsanleitung unbedingt bei, wenn Sie das Produkt an Dritte weitergeben.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Trockenbausystem wird als wassergeführte Fußbodenheizung eingesetzt. Als Estrich werden hierbei Gipsfaserplatten verwendet. Dadurch wird eine zügige Montage der gesamten Bodenkonstruktion gewährleistet, zudem entsteht am Bau keine Feuchtigkeit. Durch den leichten Trockenestrich eignet sich das System besonders für Renovierungen, bei denen auf ein geringes Konstruktionsgewicht geachtet werden muss.

Anwendungsbereiche

Das System ist einsetzbar zum Heizen und Kühlen von Räumen im Neubau sowie in der Renovierung von Wohnungen. Maximale Belastung 1,5 kN/m². Besonders geeignet wenn ein geringes Konstruktionsgewicht vorausgesetzt wird, bspw. bei Holzbalkendecken. Das System darf nicht in Außenbereichen verwendet werden und keinem Frost ausgesetzt werden.

Lagerung und Schutz

Bitte lagern Sie die Materialien trocken und frostfrei. Eine direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.

Entsorgung

Das Verpackungs- sowie das Restmaterial ist nach den örtlichen Vorgaben zu trennen und kann über den üblichen Hausmüll entsorgt werden. Bitte beachten Sie die Richtlinien Ihrer lokalen Abfallwirtschaft.

Zulässige Oberbodenbeläge

Keramische Fliesen und Naturstein eignen sich besonders gut für Fußbodenheizungen, aber auch Textil-, Kunststoff- und Parkettbeläge können verwendet werden. Der Fußboden-Oberbelag muss generell mit einem für Fußbodenheizung geeigneten Klebstoff fixiert werden. Der überstehende Randdämmstreifen ist erst nach der Verlegung des Bodenbelags abzuschneiden.

Maximalauslastung

Das Heizrohr des Trockenbausystems ist für eine maximale Temperatur von 55°C ausgelegt. Bitte beachten Sie die Vorgaben des Herstellers der verwendeten Gipsfaserplatten. Eventuell ist hier eine geringere Maximaltemperatur vorgeschrieben, um Schäden an den Platten zu vermeiden.

Vor der ersten Verwendung

Prüfen Sie das Material nach dem Auspacken auf eventuelle Schäden. Im Nachgang kann kein Garantieanspruch geltend gemacht werden.

Bestimmen Sie vor dem Verlegen, an welcher Stelle der Heizkreisverteiler installiert wird. So wissen Sie, wohin Sie die Heizrohre führen müssen.

Entfernen Sie sämtliche Unreinheiten von der Fläche, auf der die Fußbodenheizung verlegt werden soll.

Installation

Bei der Verlegung der Flächenheizung in einem Badezimmer sind sämtliche Bereiche auszusparen, in denen Sanitäreinrichtungen vorgesehen sind, z. B. Dusch- und Badewannen, WC. Die Fußbodenheizung darf nicht über bzw. unter vorhandenen oder auch vorgesehenen Dehnfugen installiert werden.

Nach der Installation

Die weiteren Schritte, wie Estricheinbringung und Installation des Heizkreisverteilers, sind im Kapitel „Wie geht es weiter?“ ab Seite 22 beschrieben.

Bitte beachten Sie, dass in dem Bereich der installierten Fußbodenheizung nachträglich keine eindringenden Befestigungen wie z. B. schraubbare Türstopper angebracht werden dürfen, um eine Beschädigung des Heizrohres zu vermeiden.

Technische Daten

Technische Daten sowie die Leistungserklärung zu den einzelnen Komponenten entnehmen Sie bitte den Datenblätter. Diese finden Sie online.

WARNHINWEISE/ -VORSCHRIFTEN

Bauliche / Häusliche Gegebenheiten

Eine wassergeführte Fußbodenheizung wird an das vorhandene Heizsystem angeschlossen. Bitte sprechen Sie im Voraus mit Ihrem Heizungsbauer über die Leistungsfähigkeit Ihrer Anlage.

Die Fläche, auf der die Fußbodenheizung installiert werden soll, ist auf eventuelle Unebenheiten zu prüfen. Diese sind vor der Verlegung durch Spachtelmassen oder Fließestriche auszugleichen.
Prüfen Sie die Last Ihres Unterbodens.

Stellen Sie sicher, dass eine entsprechende Aufbauhöhe der Fußbodenheizung abgebildet werden kann. Diese liegt bei dem Trockenbausystem je nach Dicke der aufliegenden Trockenbauplatte bei mindestens 5 cm. Es dürfen zu keinem Zeitpunkt der Installation oder des Betriebes Befestigungen am Bodenvorgenommen werden, da die Gefahr besteht, das Heizrohr zu beschädigen.

Persönliche Schutzausrüstung

Es wird empfohlen Kleidung zu tragen, die beschmutzt werden kann und nicht kaputt geht. Zu Ihrem persönlichen Schutz sollten Schutzhandschuhe verwendet werden, diese sind allerdings nicht zwingend erforderlich.

Brandschutz

Bitte beachten Sie die gängigen Brandschutzvorschriften.

Installation elektrischer Einrichtungen

Elektrische Einrichtungen müssen von einer ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden.

Schutz von Kindern

Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt mit dem System und den Verpackungsmaterialien in Berührung kommen. Es besteht Erstickungs- und Verletzungsgefahr.

Haftungsausschluss

Als Hersteller gewährleisten wir eine einwandfreie Materialauslieferung. Die Verlegung und der Anschluss der Fußbodenheizung durch Dritte unterliegt jedoch nicht dem Gewährleistungsbereich des Herstellers.

Für das Arbeiten an Heizungsanlagen und somit auch Fußbodenheizungen sind ausreichende handwerkliche Kenntnisse erforderlich. Ziehen Sie einen Fachmann zu Rate.

Bitte achten Sie auf eine ordnungsgemäße Verwendung der Materialien. Für Schäden, die während der Installationsarbeiten entstehen, ist eine Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

PAKETINHALT

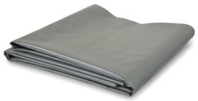
Trockenbauplatte

11 Stück / 7,92 m²

Wärmeleitmodul

90 Stück

Trennschutzfolie



12 m²

Heizrohr PE-RT 14 x 1,5

Randdämmstreifen

1 Stück

Heizrohrführungs-bogen

2 Stück

Adapter Messing

2 Stück

Benötigtes Werkzeug

Cuttermesser

Besen

Optionales Werkzeug

Rohrabroller

Rohrschneidezange

Entgrater

Handschuhe

MONTAGEANLEITUNG

Im ersten Schritt sorgen Sie bitte für eine saubere Oberfläche auf der das System aufgebracht werden kann.

Nehmen Sie zuerst den Randdämmstreifen aus dem Paket.

Bitte Stück für Stück den Klebestreifen auf der Rückseite des Ränddämmstreifens entfernen.

Den Randdämmstreifen so platzieren, dass die untere Kante am Boden abschließt und mit Druck an der Wand fixieren. Den Randdämmstreifen umlaufend an allen Wänden des Raumes befestigen möglichst ohne Zerschneiden. Bitte beginnen Sie an einer Tür.

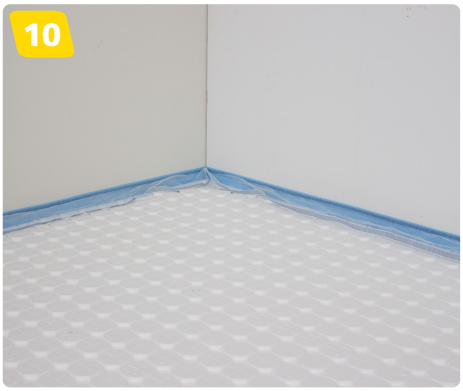
Im nächsten Schritt den Karton mit den Trockenbauplatten aus dem Paket entnehmen und die Folie vorsichtig an den Seiten aufschneiden.

Mit der Verlegung muss in einer Raumecke begonnen werden. An den Wandseiten müssen die Platten begradigt werden. Dazu können Sie die überstehenden Teile mit einem Cuttermesser vorsichtig abgeschnitten werden. Bitte die im Foto gezeigten Stücke abschneiden.

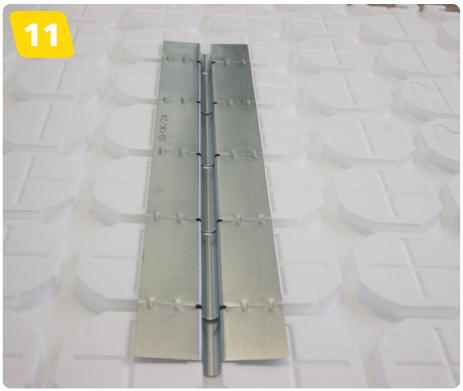
Die Platte mit den begradigten Seiten bündig in die Ecke legen und unter dem Randdämmstreifen platzieren.

Bei der zweiten Platte muss lediglich die Seite zur Wand hin begradigt werden. Die Platte kann ähnlich eines Puzzleteils mit der ersten Platte verbunden werden.

Falls keine volle Platte mehr bis zum Ende des Raums gelegt werden kann, ist es möglich diese durchzuschneiden. Verwenden Sie dafür eine Latte o.ä., um eine gerade Schnittkante zu gewährleisten.



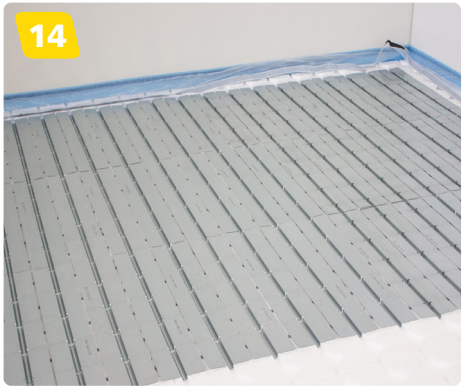
Die Platten sollten die gesamte Bodenfläche des Raums ausfüllen.



Die Wärmeleitmodule werden entsprechend dem gewählten Rohrverlauf und Verlegeabstand in die Rillen der Trockenbauplatte eingedrückt.
Vor Beginn sollte der Ort des Verteilers und somit Start- und Endpunkt der Rohrverlegung festgelegt werden.

Wir empfehlen die mäanderförmige Verlegung und die Auslegung von Modul an Modul. Bitte berücksichtigen Sie eine Freifläche am Rand des Raumes für die Rückführung des Heizrohres (siehe Schritt 15).

Die Wärmeleitmodule verfügen über Sollbruchstellen und können damit bei Bedarf gekürzt werden.



So sollten die verlegten Wärmeleitmodule aussehen. Das Rohr wird später um die Styropornoppen kurvenförmig herumgeführt. In diesen Bereichen sind keine Wärmeleitmodule zu verlegen.

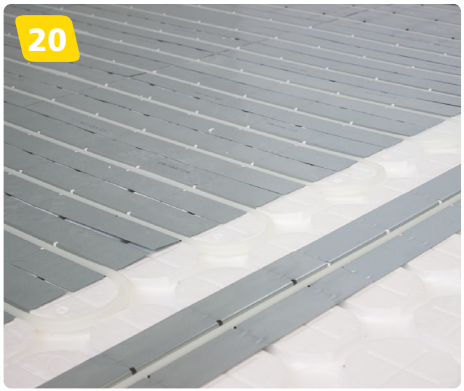
Für die Rohrrückfühung zum Heizkreisverteiler sollte eine Reihe von Modulen am Rand des Raumes ausgelegt werden.

Als nächstes ist die Heizrohrrolle dem Paket zu entnehmen. Sämtliche Kabelbinder, die das Rohr zusammenhalten, sind zu entfernen.

Bitte beginnen Sie mit der Verlegung des Rohres am Verteiler. Sollte sich der Verteiler in einem anderen Raum befinden, lassen Sie ausreichend Rohr übrig, um dieses zum Heizkreisverteiler zu führen.

Drücken Sie das Rohr fest in die Wärmeleitmodule.
Tipp: Am Einfachsten funktioniert dies mit dem Fuß.

Um die Kurven korrekt zu legen biegen Sie das Rohr vorsichtig um die Aussparungen in der Trockenbauplatte herum. Bitte biegen Sie das Rohr nicht vor der Verlegung, ansonsten könnte das Rohr geknickt werden.



So sollte die Fläche mit verlegtem Heizrohr aussehen. Hier ist zudem die Rückführung des Heizrohres zu sehen.

Zum Schluss entnehmen Sie bitte die Trennschutzfolie dem Paket.

Falten Sie diese auseinander.

Bitte achten Sie darauf, die Trennschutzfolie ebenfalls unter den Randdämmstreifen, wie auf dem Foto zu sehen, zu legen.

Drücken Sie die Trennschutzfolie bei Bedarf gegen die Wand.

Platzieren Sie die Folie des Randdämmstreifens darüber und kleben Sie diese fest.

Überschüssiges Material kann am Ende problemlos mit einem Cuttermesser abgeschnitten werden. Zur Anpassung der Höhe ist der Randdämmstreifen perforiert und kann am Ende der Installation abgetrennt werden.

WIE GEHT ES WEITER?

Montage des Heizkreisverteilers

Der Heizkreisverteiler ist an einer geeigneten Stelle zu montieren. Diese sollte bereits vor Verlegung des Heizrohres feststehen, um dieses entsprechend auszurichten. Nach der Verlegung ist das Heizrohr mit Hilfe von Klemmverbindern am Vor- und Rücklauf des Heizkreisverteiler anzuschließen. Bitte beachten Sie die entsprechende Montageanleitung. Bitte wenden Sie sich hierbei ggf. an einen Fachhandwerker. Achtung, es sollte immer eine Druckprobe durchgeführt werden.

Anschließen der Regelungstechnik

Zur Steuerung der Fußbodenheizung ist eine gewisse Regelungstechnik notwendig. Die Stellantriebe, das Basismodul sowie der Raumregler sind separat zu disponieren. Da es sich hierbei um elektrotechnische Arbeiten handelt, bitten Sie hierbei unbedingt eine Fachkraft um Hilfe.

Regulierung am Verteiler

Vor dem Einbringen des Estrichs sind alle Heizkreise zu befüllen, zu spülen und zu entlüften. Dazu werden am Verteiler die einzelnen Heizkreise reguliert. Zudem sollte für jeden Heizkreis ein hydraulischer Abgleich vorgenommen, also der gewünschte Volumenstrom eingestellt werden. Bitte wenden Sie sich hierzu ggf. an einen Fachhandwerker.

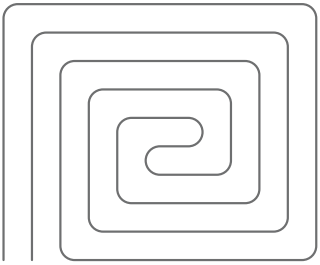
Estrich

Nach der Anbindung des Heizrohres an den Heizkreisverteiler kann der Trockenestrich auf die verlegte Fläche aufgebracht werden. Grundsätzlich können in der Nass-Anwendung sowohl Zementestriche als auch (Calciumsulfat-) Fließestriche verwendet werden. Das Trockenbausystem wird zumeist mit einem Trockenestrich belegt. Wir empfehlen die Verwendung der Fermacell Gipsfaserplatte 2E22.

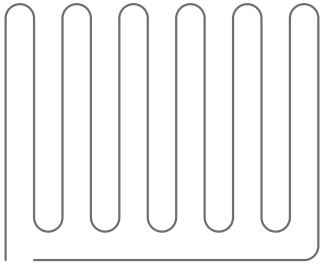
FAQ

Wie verlege ich das Heizrohr?

Das Heizrohr kann auf zwei verschiedene Weisen verlegt werden. Die schneckenförmige Verlegung bietet den Vorteil, dass der Raum gleichmäßiger aufgeheizt wird. Die mäanderförmige Verlegung ist hingegen einfacher und wird für das Trockenbausystem empfohlen.
Um eine vollflächige Wärmeverteilung zu gewährleisten, sollten die Wärmeleitmodule direkt aneinander gelegt werden.



schneckenförmig



mäanderförmig

Was mache ich, wenn das Rohr nicht hält und sich nach oben biegt?

Dann ist das Rohr wahrscheinlich verdreht. Bitte verlegen Sie das Rohr ab der betroffenen Stelle erneut und achten Sie darauf, dass es entdreht wird.

Was mache ich, wenn das Rohr verdreht ist?

Um dies zu vermeiden, empfehlen wir von Beginn an die Verwendung eines Rohrabrollers, der das Rohr automatisch ausdreht. Verlegen Sie das Rohr per Hand, so achten Sie bitte darauf die Rolle während der Verlegung auszudrehen.

Wo platziere ich den Verteiler?

Der Verteiler wird üblicherweise im Flur installiert. Der Ort sollte so gewählt werden, dass alle Räume daran angeschlossen werden können. Für die fachgerechte Installation und den Anschluss des Heizsystems an den Verteiler sollten Sie eine Fachkraft hinzuziehen.

Mein System funktioniert nicht/ heizt nicht korrekt, was soll ich machen?

Bitte prüfen Sieam Heizkreisverteiler ob das System von Heizungswasser durchströmt wird.
Bitte kontaktieren Sie bei weiterführenden Fragen Ihren Vertriebspartner oder ziehen Sie eine Fachkraft zu Rate.

Kann ich einzelne Komponenten nachbestellen?

Ja, einzelne Komponenten können nachbestellt werden. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihren Vertriebspartner bzw. Fachmarkt.

NOTIZEN

solarfloor

BY SCHÜTZ ENERGY SYSTEMS

SOLARFLOOR GmbH · Krugbäckerstraße 7 · 56235 Ransbach-Baumbach
Telefon: +49 262677-4178 · verkauf@solarfloor.net · www.solarfloor.net